

Geburtstag eines Tischtennissasses

# Weltmeister Klaus Krüger wird heute 70

Klaus Krüger, der in Bernburg (Sachsen-Anhalt) geboren wurde, feiert am heutigen Donnerstag seinen 70. Geburtstag. 1956 kam der in Leinhardt wohnende Tischtennisspieler nach Lauffen und spielte dort sechs Jahre bei den Sportfreunden. 1962 wechselte der Sportfotograf der Heilbronner Stimme/Hohenloher Zeitung/Kraichgau Stimme zur SV Neckarsulm, bei der er bis 1970 in der ersten Mannschaft unter anderem in der Regionalliga spielte. Nach einem Intermezzo beim TSV Sonthheim kehrte Krüger 1978 zur SV Neckarsulm zurück, wo er bis heute am Rundenspielbetrieb teilnimmt – dieses Jahr im Bezirksligateam.



Klaus Krüger erreichte mit der Erreichung des Weltmeistertitels im Doppel den absoluten Höhepunkt im Tischtennis-WM in Bremen. Dazu kam noch ein fünfter Platz im Einzel unter 291 Teilnehmern in der AK 70. 14 Tage später kamen bei den deutschen Meisterschaften in Mölln Gold (Mixed) sowie Bronze im Einzel dazu. Klaus Krüger fotografiert in seiner Freizeit und treibt vor allem viel Sport. (rst)

## Reiten

Regionsmeisterschaften in Schwaigern:

**Kükenchampionat Dressur:** 1. Jessica Janetzky (Loriana), RV Ilfeld; **Junge Reiter Dressur:** 1. Anja Lehmann (Pegasus), RC Güglingen; **Junioren Dressur:** 1. Julia Rösinger (Lynco), RC Güglingen; **Dressur:** 1. Maaren Abelein (Diamondo), RV Heilbronn; **Seniorenchampionat Dressur:** 1. Walter Buck (Dorino), RV Lauffen; **Kükenchampionat Springen:** 1. Vanessa Schomburg (Cecilia), RC Güglingen; **Junge Reiter Springen:** 1. Melanie Brähler (Belmondos Girl), RA SV Leingarten; **Junioren Springen:** 1. Jessica Weigel (Lily of the valley), RC Güglingen; **Reiter und Senioren Springen:** 1. Katja Endreß (Sun City 3), RV Öhringen.



Motorsport muss nicht immer auf vier Rädern stattfinden: Das Motorbootrennen in Lauffen ist ein Zuschauermagnet. (Foto: Andreas Veigel)

Am Wochenende gibt es auf dem Neckar erstmals Ampelstarts – Ein Fahrer kommt aus der Region

# Großer Motorbootsport in Lauffen

Von Lars Müller

Wenn am Wochenende auf dem Neckar das Internationale Motorbootrennen in Lauffen ausgetragen wird, geht ein Sportler aus der Region an den Start: Udo Schüttele aus Massenbachhausen.

In Lauffen ist es schön – und ruhig. Doch mit der Ruhe ist es am Wochenende mal wieder vorbei. Viele, viele Zuschauer werden am Ufer erwartet, wenn das Internationale Motorbootrennen über den Neckar geht – vor einem Jahr waren rund 2500 Gäste gekommen.

„Unser Sport dreht sich im Kreis“,

sagt Manfred Rückle, der als Vorsitzender des MC Lauffen die Organisation der Großveranstaltung leitet. „Wenn es in unserem Sport keine Trainingsmöglichkeiten gibt, dann gibt es auch keine Fahrer.“ Es geht also am Wochenende darum, etwas für den Motorbootsport zu tun. Rückle und seine Helfer bieten deshalb am Samstag und Sonntag von jeweils 10 bis 17 Uhr etwa 50 Fahrer in sechs Klassen – der Eintritt beträgt fünf Euro am Samstag sowie elf Euro am Sonntag (Jugendliche bis 15 Jahre sind frei).

Lauffen wird eine Neuerung erleben: Erstmals gibt es einen Ampel-

start. Dabei werden alle Boote auf einem Steg gereiht. Springt die Ampel auf Grün, wird von einem Helfer der Motor gestartet und das Boot ins Wasser gestoßen. „Der Ampelstart macht die Rennen noch attrakti-

ver“, sagt Manfred Rückle. Das verspricht gute Unterhaltung – auch weil mit Udo Schüttele (Massenbachhausen/Formel R1000) ein Sportler aus der Region im bunten Starterfeld mitmisch.

## ZEITPLAN

- Samstag**  
10.30 - 13.55 Uhr sowie 14.30 - 15 Uhr: Freies Training.  
15.05 - 16.10 Uhr: Rennen in den verschiedenen Klassen.  
16.15 - 16.45 Uhr: Zeittraining der EM Formel 1000.  
16.50 - 17.35 Uhr: Rennen.
- Sonntag**  
10 - 12.50 Uhr sowie 13.15 - 16.30 Uhr: Rennen in den verschiedenen Klassen und Siegerehrung.

Ein Unterländer in New York

# „Mein erster Einsatz bei einem Grand Slam“

Alexander Klich (27) aus Möckmühl war als Linienrichter bei den US Open, dem Tennis-Turnier in New York. Lars Müller hat sich mit dem Versicherungsmakler unterhalten.

## NACHGEFRAGT

Hallo Herr Klich, Sie waren zum Arbeiten bei den US Open. Das klingt nach großen Eindrücken.

Alexander Klich: In der Tat, das war mein erster Einsatz bei einem Grand-Slam-Turnier. Es ist einfach toll, einmal dabei gewesen zu sein. Ich wäre unter anderem beim Abschluss von Andre Agassi im Einsatz gewesen – wenn nicht der Regen gekommen und das Spiel verschoben worden wäre.



Können Sie vom Schiedsleben leben?

Klich: Ich mache das nur so nebenbei, als Hobby.

Dieses Jahr war ich etwa zehn Wochen bei Turnieren im Einsatz. Bei den US Open zum Beispiel bekommen die Linienrichter das Hotel bezahlt, einen Anteil am Flug sowie eine Aufwandsentschädigung von etwa 100 Euro pro Tag.

Bleibt da Zeit für ein paar Sehenswürdigkeiten?

Klich: Obwohl zwei freie Tage vorgesehen sind, nicht, nein, da es zu so vielen Verschiebungen des Regens wegen kam. Wir waren täglich von 9 bis etwa 20, manchmal 2 Uhr nachts auf der Anlage.

Spielen Sie selber in einem Verein?

Klich: Ich habe selber nie Tennis gespielt, nur ab und an im Urlaub.

## ANZEIGE



4 Tage vom 19. bis 22. Oktober 2006



# Brunettis venedig

Auf den Spuren des Commissario

Der in Deutschland derzeit berühmteste Venezianer ist wohl ohne Zweifel Donna Leons „Commissario Brunetti“. Seit 1993 veröffentlicht die gebürtige Amerikanerin, die seit 1981 selbst in Venedig lebt, fast jedes Jahr einen neuen Krimi mit dem berühmten Kriminalkommissar. Aber Guido Brunetti ist einfach auch ein außergewöhnlicher und furchtbar liebenswerter Held. Leider ist nicht alles heile Welt. Mit viel Einfühlungsvermögen löst er seine Kriminalfälle. Das besondere Flair dieser Stadt mit ihrer außergewöhnlichen Lage – die Lagune und ihre komplizierten Verkehrswege – und speziellen Jahreszeiten wie „Aqua Alta“ (Hochwasser) oder „Karneval in Venedig“ spielen immer wieder eine entscheidende Rolle. Fahren Sie mit bei unserer neuen „Literatour“ und erleben Sie „Brunettis Venedig“!

## REISEVERLAUF

### 1. Tag: Donnerstag, 19. Oktober 2006

Heilbronn ab 6.30 Uhr. Auf der Autobahn vorbei an Ulm – über den Fernpass und den Brennerpass – durch die Hochgebirgswelt Südtirols – vorbei an Verona nach Venedig/Mestre. Hotelbezug, gemeinsames Abendessen.

### 2. Tag: Freitag, 20. Oktober 2006

Nach dem Frühstück beginnt Ihr erster Besichtigungstag auf den Spuren des Commissario Brunetti: Nach kurzer Busfahrt zur Schiffsanlegestelle auf der Isola Tronchetto und ca. 40-minütiger Bootsfahrt durch den Canale Grande, der Hauptverkehrsader Venedigs, erreichen Sie die berühmte Piazza San Marco. Von den Venezianern meist nur „la Piazza“ genannt, ist dies einer der schönsten Plätze der Welt im Herzen der Stadt. Eingerahmt wird sie vom Campanile di San Marco, der Basilika San Marco und dem Dogenpalast, das einstige Zentrum der Macht.

Stadtführerin bewundern Sie nun die Originalschauplätze der Brunetti-Filme. Natürlich ist der Besuch des Arbeitsplatzes des Commissarios, die Questura am Campo San Lorenzo, bester Ausgangspunkt für den heutigen Spaziergang. Das Büro im Film ist im vierten Stock mit Blick auf die Kirche San Lorenzo. Nicht sehr weit davon entfernt befindet sich das Krankenhaus „Ospidale



Civile“, das ehemalige Kloster aus dem 15. Jahrhundert. Hierher wurden in den Commissario Filmen verschiedene Mordopfer gebracht u.a. der Dirigent aus „Venezianisches Finale“ und der Avvocato Trevisan aus „Vendetta“. Um die Ecke liegt die Wohnung der Opernsängerin Flavia Petrelli und ihrer Freundin, der Archäologin Brett Lynch aus „Venezianisches Finale“ und „Aqua Alta“. Zum Abschluss besichtigen Sie das weltberühmte Teatro La Fenice. Hier dirigiert und stirbt Dirigent Wellauer in „Venezianisches Finale“. Der „Musentempel“, für den Rossini, Bellini und Donizetti viele ihrer Werke schrieben, war 1835 zum ersten Mal und 1996 nochmals ausgebrannt und wurde erst 2003 wieder eröffnet.

Nach einem erlebnisreichen Tag beginnt die Rückfahrt mit dem Boot zur Isola Tronchetto und weiter mit dem Bus zurück zum Hotel. Der restliche Abend steht Ihnen zu einem individuellen Abendessen in einem der typischen Restaurants zur freien Verfügung.

### 3. Tag: Samstag, 21. Oktober 2006

Nach dem Frühstück setzen Sie mit Ihrer Stadtführerin die Besichtigungen „auf den Spuren Brunettis durch Venedig“ fort. Mit dem Linienschiff „Vaporetto“ erreichen Sie wieder das Zentrum der Lagunenstadt. Heute sehen Sie u.a. den Campo Manin, wo Paola in „In Sachen Signora Brunetti“ aus Protest gegen den Sextourismus das Schaufenster des Reisebüros von Signore Mitri einwirft. Danach geht's zum Haus, wo Brunetti mit seiner Frau Paola und den Kindern Chiara und Raffaele im 4. Stock eines Palazzo lebt. Ein Highlight dieses Tages ist die Besichtigung des Palastes Pisani Moretta, in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts erbaut. Der Palazzo liegt an einer der schönsten Stellen des Canale Grande zwischen Ponte di Rialto und Ca' Foscari. Sicher werden Ihnen auch unterwegs zum nächsten „Brunetti-Schauplatz“ immer wieder bekannte „Plätze“ begegnen, die Sie aus den Filmen bereits kennen. Der heutige Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung für individuelle Besichtigungen, zum Bummeln, einer Gondelfahrt auf dem Canale Grande oder zum Besuch eines der berühmten Museen z.B.

die Galleria dell' Accademia oder die Guggenheim Collection. Gegen Abend Rückfahrt mit dem Boot zur Isola Tronchetto und weiter mit dem Bus zum Hotel. Sie können auch im Stadtzentrum bleiben und fahren individuell mit einem der Liniensboote oder der Bahn zurück. Sie erhalten dazu eine Tageskarte für alle Liniensboote zum Festland. Der restliche Abend steht Ihnen zur freien Verfügung.

### 4. Tag: Sonntag, 22. Oktober 2006

Venedig. Nach dem Frühstück beginnt die Rückreise vorbei an Verona, Bozen, Innsbruck und Reutte zurück – Heilbronn an gegen 21.00 Uhr.

Wir wohnen im modernen 4-Sterne-Hotel „Plaza“ in Venedig-Mestre auf dem Festland gegenüber dem Bahnhof und nur wenige Fahrminuten von der Lagunenstadt entfernt. Alle 226 Zimmer sind mit Sat-TV, Minibar, Safe, Radio und Telefon ausgestattet. Zum Haus gehört das Restaurant „Poseidon“ sowie das Café „Plaza“.

## UNSERE LEISTUNGEN

- Fahrt im 4-Sterne-First-Class-Bus mit WC und Klima
- 3 x Übernachtung und Frühstück im 4-Sterne-Hotel „Plaza“ in Mestre in Zimmern mit Bad oder Dusche/WC
- Eintritt für das Teatro La Fenice am 20. 10. und Innenbesichtigung des Palastes Pisani Moretta
- ganztägiger geführter Stadtrundgang am 20. 10. und halbtägiger geführter Rundgang am 21. 10. in Venedig „auf den Spuren von Commissario Brunetti“

- Fahrt im Privatboot von der Isola Tronchetto durch den Canale Grande zum Piazza San Marco und zurück 20. 10.
- 1 x Abendessen im Hotel-Restaurant am 19. 10.
- „Venice Card Blau“, Tageskarte für die Fahrten mit dem Linienschiff „Vaporetto“ nach Venedig und zurück sowie ermäßigte Eintritte in verschiedene Museen, Kirchen und andere Ausstellungen am 21. 10.
- GROSS-Reiseleitung
- Gepäckversicherung

Reisepreis pro Person

Einbettzimmer-Zuschlag

Reisepapiere: Personalausweis erforderlich!

Programmänderungen bei gleichbleibenden Leistungen vorbehalten!

Es gelten die Reisebedingungen des GROSS-Sommerprogramm 2006.

€ 498,-

€ 75,-

## VERANSTALTER UND BUCHUNG



Weinsberger Str. 43, 74072 Heilbronn  
Telefon 0 71 31 / 1 50 90, Fax 15 09 55

Kaiserstr. 54, 74072 Heilbronn  
Telefon 0 71 31 / 88 82 00, Fax 96 23 33

